

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 131 (2005)
Heft: 36: Landschaftskunst

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inspiration Licht Kulturtag SIA 2005

(cvb) In Bern verfasste Albert Einstein seine grundlegenden Arbeiten zur Relativitätstheorie. Sein Denken und Wirken hat viel mit dem Verständnis von Licht zu tun. Die spezielle Relativitätstheorie und die daraus abgeleitete Formel $E = mc^2$ wurden zum Schlüssel für die Erforschung des Kosmos. Einstein reichte diese Formel als Nachtrag zu seiner wissenschaftlichen Arbeit am 27. September 1905 – also genau hundert Jahre vor der Eröffnung der Kulturtag SIA – bei der Fachpublikation *Annalen der Physik* ein.

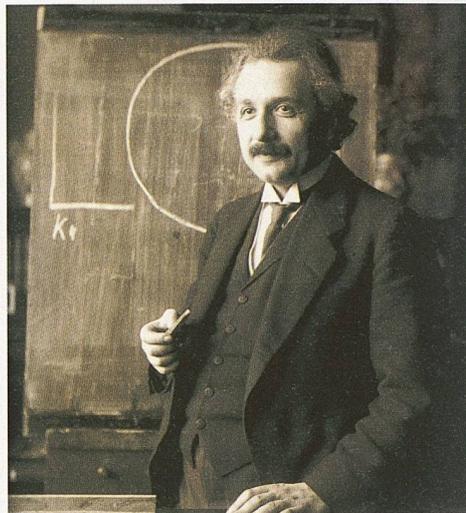


Szenische Lichtgestaltung. Projekt für die Kulturtag SIA von Ilja van der Linden

Die Kulturtag des SIA *Inspiration Licht* zeigen am 28. und 29. September das Licht mit seiner Bedeutung für Architektur, Ingenieurwesen, Technik und Gestaltung. Der szenische Lichtgestalter Ilja van der Linden wird den ersten Tag mit seiner Kunst verzaubern (Bild links), und das neue Zentrum Paul Klee von Renzo Piano, Veranstaltungsort des zweiten Tages, ist so oder so eine Reise wert.

Beide Kulturtag SIA bieten ein in sich geschlossenes Programm und lohnen als Ganzes oder auch einzeln den Besuch. Mitglieder des SIA und ihre Begleitung (Einzelpersonen oder Gruppen) profitieren von erheblichen Rabatten.

Detailliertes Programm und weitere Informationen unter www.sia.ch/licht. Anmeldungen an SIA Form, Kursadministration, Selnastrasse 16, Postfach, 8039 Zürich, E-Mail form@sia.ch. Teilnehmen kann man an beiden Tagen oder wahlweise nur am 28. oder 29. September.



Albert Einstein während einer Vorlesung im Jahr 1921
(Bild: Albert-Einstein-Archiv, Jerusalem, F. Schmutzer)

Wahlen in Kommissionen im 1. Semester 2005

Im 1. Semester 2005 erklärten sich wiederum mehrere Mitglieder und aussen stehende Fachleute zur Mitarbeit in Kommissionen des SIA bereit und wurden von der Delegiertenversammlung oder der Direktion gewählt. Mit ihrem Spezialwissen leisten die Kommissionsmitglieder einen wichtigen Beitrag zur Tätigkeit des SIA. Die Direktion und das Generalsekretariat danken an dieser Stelle allen, die ihre Zeit und ihr Wissen dem SIA zur Verfügung stellen.

Eric Mosimann, Generalsekretär SIA

ZNO – Zentralkommission für Normen und Ordnungen (Wahl durch DV)
Benno Kästli, Unternehmer, Ostermündigen (Vertreter SBV)

SIA 118 – Allgemeine Bedingungen für Bauarbeiten
Daniel Gerber, Arch. ETH/SIA, Zürich (BG A)
Roland Hofmann, Ing. FH/SIA, Marbach SG (BG I)
Albrecht Lommel, Dr., Phys. ETH/SIA, Wald (BG T/I)
Stefan Walt, Ing. EPFL/SIA, Aigle (Stahlbau-Verband)

KAB – Kommission Allgemeine Bedingungen Bau
Roger Wälchli, WirtschaftsIng. STV-PHW, Remetschwil

SIA 102 – Leistungen und Honorare der Architekten
Ivo Trümpy, Arch. BSA/SIA, Riva San Vitale

SIA 103 – Leistungen und Honorare der Bauingenieure
Matthias Adelsbach, Bau-Ing. SIA, Solothurn
Roger Pfister, Bau-Ing. EPFL, Bern

SIA 105 – Leistungen und Honorare der Landschaftsarchitektinnen und Landschaftsarchitekten
Peter Hüsler, Landschaftsarch. FH/BSLA/SIA, Luzern
Jachen Könz, Arch. ETH/SIA/BSA, Planer FSU, Lugano
Hans-Michael Schmitt, Ing. SIA, Landschaftsarch. BSLA, Zürich

SIA 108 – Leistungen und Honorare der Maschinen- und Elektroingenieure
Moreno Molina, Prof., Dr., Werkstoff-Ing. ETH/SIA, Zürich

SIA 142 – Architektur- und Ingenieurwettbewerbe
Jean-Pierre Wymann, Arch. ETH/BSA/SIA, Basel

SIA 144 – Vergabe von Planerleistungen

Peter Ess, Arch. HTL/SIA, Zürich

Jean-Pierre Stefani, Arch. EPFL/SIA, Genf

SIA 243 – Verputzte Aussenwärmehämmung (Neukonstitution)

Jürg Pfefferkorn, Ing. Chem. HTL/SIA, Dietlikon, Präsident

Roger Ackermann, Techniker TS, Flums

Bruno Bärlocher, Bau-Ing. ETH/SIA, St. Gallen

Max Baracchi, Bau-Ing. ETH, Effretikon

Dieter Bötschi, Arch. ETH/SIA, Romanshorn

Roland Büchli, Arch. HTL, Dübendorf

Paul-André Dupuis, Hochbauzeichner, Dübendorf

Ernst Eugster, Arch. HTL/SIA, Zürich

Angelo Foglia, Bauführer, Dättwil

Arthur Jörke, Maurermeister/Energieberater, Oetwil am See

Rudolf Kistler, Bau-Ing. ETHZ, Boswil

Ulrich Maag, Masch.-Ing. HTL, Bachenbülach

Bernd Neubrand, Masch.-Ing. HTL, Produktemanager, Lucens

Walter Schläpfer, Gipsmeister, Wallisellen

SIA 251 – Schwimmende Unterlagsböden (Neukonstitution)

Hansjörg Epple, Bau-Ing. ETH/SIA, Obfelden, Präsident

Kurt Baumgartner, Arch., Ing., NDS Raumplaner ETH/SIA, Jona

Kurt Gerber, Unternehmer, Winterthur

Luc Girard, Bau-Ing. EPFL/SIA, La Tour-de-Peilz

Martin Keller, Bau-Ing. HTL/SIA, Zürich

Rolf Kirchhofer, Unternehmer, Auenstein

Edwin Meister, Hochbauzeichner, Ausbildungsleiter, Dättwil

Merz Christine, Dr., Geol., Wildegg

Hans Mühlebach, Arch. HTL, Dübendorf

Walter Schläpfer, Gipsmeister, Wallisellen

Mathias Umbricht, Bauführer, Zürich

SIA 260 – Grundlagen der Planung und Erhaltung von Tragwerken

Willi Schuler, Ing. ETH/SIA, Marbach SG

SIA 261 – Einwirkungen auf Tragwerke

Roland Meister, Kultur-Ing. ETH/SIA, Davos

SIA 262 – Betonbau

Christoph Czaderski, Ing. ETH/SIA, Gossau ZH

SIA 266 – Mauerwerk

Stefan Schmid, Produktemanager, Frutigen

Zusatzversicherungen

Für die Versicherungssparten Krankentaggeld und Suva-Zusatz besteht zwischen dem SIA und der Versicherungsgesellschaft Helsana ein Rahmenvertrag. Dadurch kommen SIA-Mitglieder in den Genuss vorteilhafter Prämien. Die meisten Personenversicherungen laufen jeweils per 31. Dezember ab. Dies ist der günstige Zeitpunkt, um per 1. Januar 2006 die Versicherung zu wechseln. Dafür müssen bestehende Verträge drei Monate vor Ablauf, also per 30. September 2005 (eingetroffen beim Versicherer), gekündigt werden.

Die Prämien lassen sich vergleichen, indem man das Offertanfrageformular von der Homepage des SIA unter www.sia.ch/versicherungen herunterlädt und beim SIA-Versicherungsbroker Aon (Schweiz) AG eine Offerte verlangt. Wer sich zum Wechsel entschieden hat, sendet die unterzeichnete Offerte der neuen Versicherung. Fristgerecht, doch erst nach Eingang der Deckungsbestätigung, kündigt man darauf die bestehende Police. Besonders beim Krankentaggeld ist die Deckungsbestätigung wichtig. Bei Fragen kann der SIA-Broker Aon (Schweiz) AG, Claudio Hitz, Tel. 044 925 24 36, jederzeit kontaktiert werden.

Karin Frei, Generalsekretariat SIA

STELLENANGEBOTE

Architektur Gebäudetechnik Ingenieurbau Untertagebau Tiefbau

GÄHLER & PARTNER
INTEGRIERTE BAUPLANUNG

Gähler und Partner ist ein erfolgreicher Generalplaner im Hoch- und Tiefbau. Zur Verstärkung unseres Teams im Fachbereich Architektur suchen wir eine(n) engagierte(n)

Architekten(-in) ETH / FH

mit Interesse an der Planung und Umsetzung unserer vielfältigen und anspruchsvollen Um- und Neubauprojekte. Gewünscht wird selbständiges Arbeiten und gute Kenntnisse in CAD und Bauadministration

Gähler und Partner AG Badstrasse 16 5408 Ennetbaden www.gpag.ch

tbf TBF + Partner AG
Planer und Ingenieure

Turnerstrasse 25
Postfach
CH-8033 Zürich
T +41 43 255 23 00
F +41 43 255 23 99
E-Mail pe@tbf.ch
www.tbf.ch

Projektleiter/in Grossprojekte

Wir sind ein interdisziplinäres, international tätiges Ingenieurenunternehmen, das grosse und komplexe Anlagen plant und realisiert. Für die Umsetzung der baulichen Belange von Infrastrukturprojekten in den Tätigkeitsbereichen

- Strassen- und Bahnbau
- Abfallbehandlung
- Abwasserbehandlung und Klärschlamm Entsorgung

wollen wir unsere Kompetenzen ausbauen. Dazu suchen wir eine(n)

Tiefbauingenieur/in (Dipl. Bauing. FH/ETH oder gleichwertig)

mit mindestens fünf Jahren Berufserfahrung in Projektierung und Bauleitung in den Gebieten städtischer Tiefbau, Strassenbau und/oder Bahnbau.

Sie führen ein Team von versierten und motivierten Ingenieuren, Konstrukteuren und Zeichnern sowie je nach Aufgabe weiteren Fachleuten aus unserem Hause oder von Partnerfirmen. Das Team betreut Mandate von der Planungsstudie bis zur Realisierung und darüber hinaus.

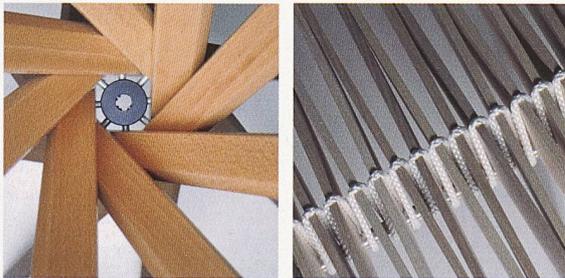
Für diese Kaderposition stellen wir uns eine Ingenieurpersönlichkeit mit offener Wesensart vor, deren Arbeitsweise von vorausschauendem Denken und Handeln geprägt ist.

Mehr über uns erfahren Sie auf www.tbf.ch. Falls Sie diese Position interessiert, erwarten wir gerne Ihre Bewerbung. Für Fragen stehen Ihnen unsere Herren Luciano Pelloni (Tel. 043 255 23 73) oder Heinz Marti (Tel. 043 255 23 34) zur Verfügung.

Holz 21: Neue Horizonte – Ideenpool und Auszeichnung

Es gibt genug Holz, aber zu wenig gute Ideen. Das Förderprogramm des Bundes, *holz21*, will dies ändern und schreibt deshalb eine Auszeichnung aus, um neue und überraschende Ideen zu Holz in Verbindung mit anderen Materialien aufzuspüren. In erster Linie sollen die Arbeiten bekannt gemacht werden. Es winken zudem Preise und Förderbeiträge.

(holz21/sia) *Neue Horizonte – Ideenpool holz 21* will für innovative Möglichkeiten der Holzverwendung, insbesondere auch in Bezug auf neuartige oder wiederentdeckte Kombinationen von Holz mit anderen Materialien, sensibilisieren. Innovative Arbeiten und Projekte, welche dem Holzabsatz dienen, sollen gefördert werden. Zudem sollen die ausgewählten Projekte bekannt gemacht werden.



Die Verantwortlichen für *Neue Horizonte – Ideenpool holz 21* sind überzeugt, dass Holz im Verbund mit anderen Materialien zu besonderer Qualität findet: Anwendungen mit Glas, Metallen, Kunststoffen, mit Stein und Beton, mit Keramik, Textilien, Farbe usw. Es kann dies in den Bereichen Bausysteme, Baustoffe, Ausbau, Möbel, Fahrzeugbau usw. sein. Kreative Köpfe finden in Zusammenhang mit Holz stets neue Möglichkeiten. Die umfangreiche Liste der Partner, die sich hinter die-

Kriterien der Auszeichnung

Neue Horizonte – Ideenpool holz 21 fördert Projekte, die ein Potenzial dafür versprechen, den Holzabsatz zu erhöhen. Sie sollen interdisziplinären Charakter aufweisen und über die eigentliche Holzbranche hinaus wirken. Dies betrifft insbesondere Projekte, welche andere Materialien oder Produktions- und Verfahrenstechniken anderer Branchen mit Holz in Verbindung bringen. Wesentlich ist ein erreichter und nachprüfbarer Grad der Konkretisierung. Die Produkte sollen ausführungsmäßig und marktreif sein. Gesucht sind somit keine reinen Projektideen.

Weitere Informationen bei der Geschäftsstelle *holz21*, *Neue Horizonte – Ideenpool holz 21*, Marktgasse 55 / Postfach, 3000 Bern 7, oder über Matthias von Bergen, info@holz21.ch, und Charles von Büren, bueren@sia.ch.

se Ausschreibung stellen, lässt jedenfalls auf breites Interesse schliessen.

Neue Horizonte – Ideenpool holz 21 ist für ungewöhnliche, technisch und gestalterisch bemerkenswerte Projekte und Realisierungen ausdrücklich weit offen. Teilnehmen können Einzelpersonen, Teams und Gruppierungen aus allen Fachbereichen, sei dies Architektur, Ingenieurwesen, Gestaltung und Design, Produktion, Handwerk und Unternehmen, öffentliche und gemeinnützige Institutionen sowie solche aus Lehre, Forschung und Entwicklung. Ein durch das Förderprogramm *holz 21* eingesetztes Gremium von Fachleuten entscheidet über die Auswahl.

Die Ausschreibung und die Teilnahmebedingungen für die erste Runde 2005 liegen unter www.holz21.ch vor. Der Eingabetermin ist Ende Oktober 2005. Zwei weitere Ausschreibungen sind für 2006 und 2007 vorgesehen.

Vernehmlassung 380/1: Thermische Energie

Die Norm SIA 380/1 *Thermische Energie im Hochbau* bezweckt einen massvollen und wirtschaftlichen Einsatz von Energie für Raumheizung und Warmwasser. Der SIA hat diese Norm entsprechend der neuen Norm SN EN ISO 13790, welche das Berechnungsverfahren für den Heizwärmebedarf von Wohngebäuden festlegt, überarbeitet. Deren Geltungsbereich wurde auf alle Gebäude ausgedehnt. Neu sind die Formel für den Ausnutzungsgrad und das normative Verfahren zur Berechnung der Wirkung von Heizungsunterbrechungen. Über die wichtigen Änderungen gegenüber der Ausgabe 2001 vermittelt das Vorwort des Entwurfs einen detaillierten Überblick.

Die revidierte Norm SIA 380/1 ist so angelegt, dass es sich in den meisten Fällen erübrigt, die Norm SN EN ISO 13790 und weitere europäische Normen zu konsultieren. Für Spezialfälle wie für die Berechnung einer transparenten Wärmedämmung oder einer Trombe wand verweist sie auf die entsprechenden Anhänge der Norm SN EN ISO 13790.

Der Vernehmlassungsentwurf und das Vernehmlassungsformular sind auf der Website des SIA unter www.sia.ch > praxis > normen > vernehmlassungen abgespeichert und können von dort heruntergeladen werden. Stellungnahmen sind bis zum 28. Oktober 2005 der Normenabteilung (aeberli@sia.ch) nach den Ziffern der Norm geordnet auf dem dafür bestimmten elektronischen Formular einzureichen. Stellungnahmen in anderer Form können nicht berücksichtigt werden.

Roland Aeberli, Generalsekretariat SIA

Nachhaltige Entwicklung – Bauen im urbanen Raum

(pd) Zum Tag der Umwelt mit dem Thema *Grüne Städte, ein Modell für unseren Planeten* laden Stadt und Kanton Genf Städte aus der ganzen Welt ein, ihre Lösungen vom 11. bis 13. Oktober 2005 vorzustellen. Der Anlass *Sustainable Urban Development* (S-DEV Geneva 05) besteht aus einer allgemein zugänglichen Ausstellung in der Halle 4 der Geneva Palexpo, Genf, und aus einem Tagungsteil im Genfer Centre de congrès. Diese Veranstaltung zur nachhaltigen städtischen Entwicklung bringt lokale Behörden, öffentliche Dienstleister, Privatfirmen, Vereine, Forscher und internationale Organisationen zusammen. Sie ermöglicht und fördert den Erfahrungsaustausch und die Begegnung aller Interessengruppen, die Präsentation von Produkten und Dienstleistungen, Partnerschaften, Nord-Süd-Kooperationen und den Aufbau und die Pflege wirtschaftlicher Beziehungen.

Im Tagungsteil geht es um den Austausch von Lösungen. Die Veranstaltungen richten sich an Stadtpräsidenten, Nichtregierungsorganisationen, internationale Organisationen, lokale, regionale und nationale Regierungsvertreter und Spezialisten.

Im Schweizer Ausstellungspavillon *Swiss Partners for Sustainability* stellen Verwaltung, Wissenschaft, Wirtschaft und öffentliche Dienstleister visualisierte Beispiele vor. Nationale Bildungsinstitute geben Einblick in ihre Arbeit, und die Ausstellung zeigt Umsetzungen von Netzwerk-Resultaten im Ausland. Das Bundesamt für Raumentwicklung (ARE) und der SIA stehen hinter dem Schweizer Auftritt. Stadt und Kanton Genf sowie die Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit des Bundes (Deza) unterstützen diesen Anlass, der unter dem Patronat der Vereinten Nationen steht.

Sustainable Urban Development

Ausstellung

Öffnungszeiten: Di., 11. und Mi., 12. Okt. 9–18 Uhr
Do., 13. Okt. 9–17 Uhr

Workshops und Vorträge gemäss Programm

Tagungsprogramm, Teilnahmekosten und Eintrittspreise sind unter www.s-dev.org zu finden.



Wir bauen die Zukunft

Die AlpTransit Gotthard AG ist mit der Projektierung und dem Bau der NEAT am Gotthard beauftragt (Gotthard-, Ceneri- und Zimmerberg-Basistunnel). Weitere Informationen finden Sie unter www.alptransit.ch.

Die Abschnichtsleitung Gotthard-Basistunnel-Süd mit Sitz in **Faido** sucht zur Verstärkung ihres Teams eine/n

Bauingenieur/in ETH/FH

Sie bearbeiten teilabschnitts-übergreifende Aufgaben und unterstützen den Projektleiter Koordination in den Bereichen Arbeitssicherheit und Qualitätsmanagement. Weitere Aufgaben übernehmen Sie bei der Koordination der Ausführungsprojektierung und des Termin-Controllings. Sie sind zuständig für das technische Berichtswesen, erstellen Auswertungen und organisieren Sitzungen. Als Vertreter/in des Bauherrn pflegen Sie Kontakte mit dem Projektgenieur, der örtlichen Bauleitung sowie kantonalen und kommunalen Behörden.

Ihr Profil

Sie sind Bauingenieur/in ETH/FH mit Erfahrung in Projektmanagement, Projektierung und/oder Ausführung von Infrastrukturprojekten. Idealerweise haben Sie eine Weiterbildung in Arbeitssicherheit und/oder Qualitätsmanagement. Sie sind initiativ, kontaktfreudig, zuverlässig, teamfähig und verfügen über analytisches Denkvermögen. Sprachliche Gewandtheit, italienische oder deutsche Muttersprache mit sehr guten mündlichen und schriftlichen Kenntnissen der andern Sprache sind erforderlich.

Wir bieten

Eine abwechslungsreiche und herausfordernde Tätigkeit in einem dynamischen und motivierten Team sowie attraktive Anstellungsbedingungen. Wir unterstützen gezielte Weiterbildung.

AlpTransit Gotthard AG
Corinne Emmenegger
Leiterin Personal
Zentralstrasse 5
CH-6003 Luzern

Möchten Sie auch mitwirken am Bau der Zukunft? Ing. Stefan Flury, Abschnichtsleiter GBT-Süd, Tel. 091 873 54 10, gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte. Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.



Wir bauen die Zukunft

Die AlpTransit Gotthard AG ist mit der Projektierung und dem Bau der NEAT am Gotthard beauftragt (Gotthard-, Ceneri- und Zimmerberg-Basistunnel). Weitere Informationen finden Sie unter www.alptransit.ch.

Die Abschnichtsleitung Süd mit Sitz in **Bellinzona** sucht:

2 Bauingenieure/innen ETH/FH

als Stellvertreter der

Oberbauleitung

- Teilabschnitt Biasca
- Teilabschnitt Nodo di Camorino

Der **Teilabschnitt Biasca** beschäftigt sich mit der Realisierung der 7 km langen offenen Strecke am Südportal des Gotthard-Basistunnels. Die Arbeiten laufen seit dem Jahr 2000. Wichtige Bauwerke sind noch zu realisieren.

Der **Teilabschnitt Nodo di Camorino** ist durch die Realisierung von anspruchsvollen Bauwerken, Strassen- und Eisenbahntrassees sowie Schnittstellen mit den Arbeiten am Ceneri-Basistunnel gekennzeichnet. Die Arbeiten werden voraussichtlich im Herbst 2005 beginnen.

In Zusammenarbeit mit dem Oberbauleiter führen Sie die Ausschreibungen, die Ausführungsprojektierung und die örtliche Bauleitung und sind verantwortlich für die kosten-, termin- und qualitätsgerechte Ausführung der Bauwerke. Als Vertreter/in des Bauherrn pflegen Sie Kontakte mit den Unternehmungen, der örtlichen Bauleitung sowie kantonalen und kommunalen Behörden.

Ihr Profil

Sie sind Bauingenieur/in ETH/FH und verfügen über Erfahrung im Tiefbau und Projektmanagement. Sie handeln unternehmerisch und zielorientiert. Sie sind initiativ, verfügen über Verhandlungsgeschick, sind zuverlässig und teamfähig. Sprachliche Gewandtheit, italienische oder deutsche Muttersprache mit guten mündlichen und schriftlichen Kenntnissen der anderen Sprache sind erforderlich.

Wir bieten

Eine abwechslungsreiche und herausfordernde Tätigkeit in einem dynamischen und motivierten Team sowie attraktive Anstellungsbedingungen. Wir unterstützen gezielte Weiterbildung.

AlpTransit Gotthard AG
Corinne Emmenegger
Leiterin Personal
Zentralstrasse 5
CH-6003 Luzern

Möchten Sie auch mitwirken am Bau der Zukunft? Ing. Denis Rossi, Abschnichtsleiter Süd, Tel. 091 825 00 61, gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte. Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.